

Umfrage im Rahmen der Masterarbeit: Die Lehrer-Schüler-Beziehung zu Kindern mit ADHS

Beitrag von „Bolzbold“ vom 2. März 2023 20:09

Liebe Pauline,

herzlich willkommen in diesem Forum.

Ich habe an der Umfrage teilgenommen, gleichwohl empfinde ich die Umfrage als sehr oberflächlich, wissenschaftlich wenig fundiert und an Klischees aufgezogen.

Mir stellt sich die Frage, was der Vergleich zwischen zwei willkürlich gewählten Kindern zu wissenschaftlichem (!) Erkenntnisgewinn beiträgt.

Als nächstes muss man zwischen "eingestellten" und "nicht eingestellten" Kindern differenzieren. Das Kind mit diagnostizierter ADHS ist, wenn es eingestellt ist, nicht von einem Kind ohne diagnostizierte ADHS zu unterscheiden. Dann wäre da noch die Frage, ob es sich bei dem zweiten Kind nun um ein Kind ohne Diagnose oder auch ohne ADHS handelt - aber vielleicht habe ich das auch einfach überlesen.

Was bei dieser Umfrage auch quasi unter den Tisch fällt, ist die Persönlichkeit der Lehrkraft. Es gibt Lehrkräfte, die finden zu nahezu allen Kindern schnell einen Draht, und andere, die bleiben eben distanziert. So auch die Kinder, ganz gleich ob mit oder ohne ADHS.

Diese Umfrage ist vor diesem Hintergrund so wenig durchdacht und dadurch so willkürlich, dass ich mich frage, ob sich mit der Thematik ADHS in der Schule überhaupt im Vorfeld einmal fundierter auseinandergesetzt wurde.